



Maximilianeum.

München, den 28. Januar 1892.

Liebe Lilli.

du wirst wohl nicht ungesehen
sein das ich dir solange nicht
geantwortet habe aber wie ich
in dem Brief den ich gestern
an die Puffi geschrieben habe
mitgeteilt habe das dein Brief
bereits immer von der Puffi
im Briefkasten vor der Tür
stehen blieb aber das ich absehen
konnte

deser die lange Verzögerung
Nun du mir in diesem Deforats
mittheilst. so hast du mich
Gingannutzänderung, aber hoffant.
Lief bist du jetzt schon wieder
davon befreit. was ich von jungen
garzu missehe. Auf meine
ich dir recht gute Gularstellung
bei der sol. Friederike ich
fortzeit und bei einem
Vater las ich mich recht sehr
bedrücken für die Umstände
der Verurteilung und lasse
ich nicht mehr wissen.
Was mich betrifft so bin ich
sehr einem Kind gesund
er wird schon recht groß und
stark und schlief den er selbst
zinslich viel und will nur
von dem sein. Auf Kom ich



hast gar nicht und die Kräfte
an das Kind kann ich noch
nicht mitnehmen und so bin
ich immerwährend aus einem
Zusammenhang über alles in allem
fühle ich mich glücklich und
zufrieden werde ich so bald
zurück werden können wenn
wir fairer aus nicht mehr
zu lange denken wird

Jetzt wünsche ich mir noch
die Möglichkeit nicht gar so
weitern mit einem
Linsen für mich fairer griffe
die und alle anderen
nicht frohlich und wohlsein

deine

Mina



